

Vierfaltigkeit

Für viele Menschen dient das Göttliche als Wegweiser durchs Leben. Von Gott geschaffen und gelenkt, sehen sie darin den einzig sinnvollen Weg, orientieren sich an religiösen Weisheiten und Regeln, und streben nach göttlicher Weisheit, Güte, Reinheit und Erleuchtung. Sie möchten eins mit Gott sein.

Philosophisch betrachtet bedeutet das Konzept des „imago dei“ (Bild Gottes), dass der Mensch göttliche Eigenschaften wie Vernunft, Moral und Liebe trägt. Diese Eigenschaften verbinden ihn tief mit der göttlichen Natur. Die Dreifaltigkeit – Vater, Sohn und Heiliger Geist – symbolisiert diese göttliche Gemeinschaft und Liebe, die sich im Menschen widerspiegelt.

Im Christentum gibt es kein visuelles Abbild Gottes. Stattdessen wird Gott durch die Dreifaltigkeit symbolisiert. Diese drei Personen sind sowohl gemeinsam als auch einzeln vollständig Gott. Das allsehende Auge im Dreieck symbolisiert Gottes Allwissenheit und seine Fähigkeit, die Wege der Menschen zu erleuchten.

Das Dreieck steht für Stabilität und göttliche Harmonie. Die Pyramide repräsentiert die Heilige Dreifaltigkeit, während in der ägyptischen Kultur Pyramiden den spirituellen Aufstieg symbolisieren.

Wir leben in einem dreidimensionalen Raum, aber unsere Seele bewegt sich in der vierten Dimension und sieht Dinge, die anderen verborgen bleiben. Glaube prägt unsere Seele und weist uns den Weg, sowohl bei Herausforderungen als auch bei unseren Bestrebungen.

Die Symbolik der vier Dimensionen spiegelt sich im Tetraeder wider. Dieses enthält imaginär vier Augen, die alle Dimensionen wahrnehmen können. Das nach oben gerichtete Auge stellt die Verbindung zum Göttlichen dar. Die Pyramide aus vier Tetraedern symbolisiert Wachsamkeit und Schutz in unserer Gesellschaft und verdeutlicht die Aufsicht höherer Kräfte.

Eisenschnitzer 2024



eisenschnitzer.de